

Immer mehr geopolitische Spannungen und Krisen erschüttern unsere heutige Welt. So ist es wichtiger denn je, sicher und verantwortungsbewusst zu handeln. Die Handelsbeziehungen, die Sie als Unternehmen pflegen, sind hierbei ein entscheidender Faktor. Sie stehen vor der Herausforderung, nicht nur den Austausch von Waren und Dienstleistungen zu gewährleisten, sondern auch sicherzustellen, dass keine unzulässigen Transaktionen mit Personen oder Gruppen stattfinden, die auf den Sanktionslisten der Europäischen Union, USA oder Japan stehen. Die Konsequenzen für ein Versäumnis können gravierend sein.

Mit dem Zusatzmodul SOG Sanktionslistenabgleich, haben wir die ideale Lösung für diese Herausforderung geschaffen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sämtliche Adressdaten von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern gegen die aktuellen Sanktionslisten zu prüfen. Vermeiden Sie nicht nur den Kontakt mit Personen, die sich auf diesen Sanktionslisten befinden, sondern auch den potenziellen Warenaustausch.

Highlights



Automatische Prüfung von Adressdaten gegen Sanktionslisten



Sämtliche Adressdaten Ihrer Geschäftskontakte per Job direkt in SOG ERP prüfen



Manuelle Prüfung eines Geschäftskontaktes gegen eine Sanktionsliste



Konfiguration der zu ermittelnden Punkte bei einem der Treffer in der Sanktionsliste



Automatischer Download der aktuellsten europäischen Sanktionsliste möglich



Gegenprüfung der Sanktionslisten mit diversen Techniken (u. a. Levenshtein)

Musterprozess

Sie erhalten eine Anfrage aus Kuwait für eine Ihrer Baumaschinen und sind sich unsicher, ob dieser Warentransfer den geltenden Vorschriften der Europäischen Union entspricht. Um solchen Ungewissheiten und deren drastischen Folgen vorzukommen, nutzen Sie das Modul SOG Sanktionslistenabgleich in SOG ERP und geben die Daten des Interessenten ein. Das Modul prüft diese Kontaktinformationen und gleicht sie automatisch gegen die aktuelle Sanktionsliste ab. Wird keine Übereinstimmung gefunden, erhalten Sie grünes Licht: Sie können dem in SOG ERP angelegten Interessenten nun ein passendes Angebot erstellen. Entdeckt das Modul eine Übereinstimmung, erhalten Sie eine Warnmeldung inklusive eines Links zu der Sanktionsliste. Mit diesem Prozess gewährleisten Sie, dass Ihre Geschäftsbeziehungen stets im Einklang mit den geltenden Sanktionen stehen.

Zusatzinformationen

Dieses Modul ist aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen für Handelsbeziehungen ins Ausland erforderlich.

* Das Modul steht Ihnen ab einem SOG ERP Programmstand 2203 (März 2022) zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme wird eine SOG ERP Version vorausgesetzt, die nicht älter als zwei Jahre ist.